

# Arkadische Gespräche

Arkadien – das ist der Inbegriff einer lieblichen Landschaft und eines Lebens in Harmonie mit der Natur, einfach und von gesellschaftlichen Zwängen befreit. Ein Leben im Idyll nach dem Vorbild des idealisierten Hirten-Lebens im antiken Griechenland. Dem Mythos entsprechend galt Arkadien im Gegensatz zur Utopie als unerreichbar, weil ein für alle Mal vergangen. Aber möglicherweise sind Teilaspekte seines Begriffes, in die Zukunft gedacht, gar nicht so weit weg und durchaus greifbar? Ja, vielleicht kann die „Leitidee Arkadien“ heute sogar die Welt retten? Oder zumindest die Menschen gleich einem Leuchtfeuer beseligen?

**Darum unter anderem soll es in einer Gesprächsreihe gehen, die am Samstag, 27. April 2024, mit Beginn der blühenden Jahreszeit, im „Seminarhaus am Waldrand“ (Gräfenberg/Höfles) startet.**



Initiatoren sind Michaela Moritz ([www.seminarhaus-am-waldrand.de](http://www.seminarhaus-am-waldrand.de)) und Klaus Prätor (Berlin/Nürnberg), die sich beide schon länger mit dem Thema „Arkadien“ beschäftigen. Klaus Prätor betreibt den „ArkadienBlog. Ein Ort für Idylle und Utopie“.

Die Gespräche sollen ein Netz weben rund um folgende mögliche Zentren: Müßiggang, Faulheit, Entschleunigung, Naturbetrachtung, Naturfreude, Liebe, Einfachheit, Mühelosigkeit, Allmenden, Kunst, Gartenphilosophie, Emotionen, einfache Musik, Singen, Hirten, Frieden, Hirtendichtung,

Ernährungssouveränität, Globalisierungskritik, Nomadentum, Verbundenheit mit Tieren und Pflanzen, Solidarische Ökonomie ...

Die Treffen beginnen um 17 Uhr mit einem Mini-Vortrag, den eine/r vorbereitet, vielleicht auch einer gemeinsamen Lektüre oder Kunstbetrachtung. Viel Raum haben dann Austausch und Gespräch, die bei passendem Wetter auf einer Wiese im Baumschatten, auf einer Waldlichtung oder an anderen „arkadischen“ Orten stattfinden. Sie enden mit einem einfachen Essen, das wiederum eine/r für alle vorbereitet.

Angefragt wird auch Peter Kees (Berlin/Bayern), Konzeptkünstler und „Botschafter Arkadiens“.

**Wichtiger Faden ist stets die Frage: Lebt der Traum von Arkadien?  
Und vielleicht sogar in uns?**

*Arkadische Gespräche. Ab 27. April 2024 im „Seminarhaus am Waldrand“, immer samstags oder sonntags um 17 Uhr, ca. alle sechs bis acht Wochen*

*Kostenbeitrag (inkl. Essen und Getränke): 20 Euro*

*Interessenten melden sich am besten schon jetzt an, dann kann über den Winter bereits erster Austausch und Ideensammlung per Mail erfolgen.*

*info@seminarhaus-am-waldrand.de (Michaela Moritz)  
Rückfragen unter Telefon 0171 9341513*